

Informatiktechniker/in (staatlich geprüft), berufsbegleitend

16.09.2025 - 28.07.2028

10.990 EURO*

*USt.befreit

Vorwort

Gerade im Informatikbereich ist es für die berufliche Entwicklung von entscheidender Bedeutung, auf praxisrelevante Fähigkeiten und eine breite Grundlagenausbildung zurückgreifen zu können. Nur so kann man den künftigen Entwicklungen kompetent folgen. Zudem entwickeln sich beide Kernbereiche der praktischen Informatik - die Systemintegration und die Anwendungsentwicklung - ständig weiter und generieren eine immer stärker werdende Komplexität. Die Weiterbildung zum/zur „Staatlich geprüften Informatiktechniker/in“ vermittelt in beiden Bereichen das notwendige Wissen für langfristigen beruflichen Erfolg. Die Ergänzung der technischen Kernfächer um betriebswirtschaftliches Know-how qualifiziert außerdem für Management- und Führungsaufgaben.

Ziel

Erlangung des Abschlusses „staatlich geprüfte/r Informatiktechniker/in“ und weiterer attraktiver Zusatzzertifikate.

Zielgruppe

Absolventen/innen von IT- oder Elektroberufen sowie technischen Ausbildungen mit Berufserfahrung, die durch den Abschluss zum/zur „Staatlich geprüften Informatiktechniker/in“ ihre beruflichen Chancen verbessern wollen.

Inhalte

Die angebotenen Fächer richten sich nach dem Lehrplan des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

- Technische Informatik
 - Codierung und Zahlensysteme
 - Entwurf, Einsatz und Analyse von Schaltnetzen/Schaltungstechnik
 - Programmierbare Logikbausteine, VHDL
- Kommunikations- und Netzwerktechnik
 - Grundlagen der Nachrichten- und Netzwerktechnik
 - Aufbau, Betrieb und Erweiterung von zukunftsorientierten lokalen Netzwerken
 - Verknüpfung global verteilter lokaler Netzwerke zu einem "Enterprise-Grade"-Netzwerk
 - Vorbereitung auf die Zertifizierung zum Cisco Certified Entry Networking Technician (CCENT) und Cisco Certified Network Associate (CCNA)

- IT-Sicherheit
 - Übergreifende Aspekte der IT-Sicherheit
 - Infrastrukturschutz
 - IT-Systeme und Netze schützen, Anwendungen absichern
 - Kryptografische Verfahren und Signaturen
- Betriebssysteme und Administration
 - Client- und Serverbetriebssysteme
 - Architektur von Betriebssystemen
 - Virtualisierung
 - Dienste im Internet
- IT-Management
 - IT-Strategie und Informationsmanagement
 - IT-Service-Management
 - IT-Controlling und Governance
- Programmierung
 - Grundlagen der Programmierung, Anwendungsprogrammierung
 - Prinzipien und Methoden der objektorientierten Programmierung
 - Grafische Benutzeroberflächen
 - Testverfahren
- Internetanwendungen
 - Entwicklung von Server- und Clientanwendungen
 - Content-Management-Systeme
- Softwaretechnik
 - Softwareprojektmanagement
 - Objektorientierte Analyse und Design, UML
 - Softwarequalität
- Datenbanken
 - Datenbankentwurf
 - Datenbankanwendung und Datenbankadministration

- Nichtrelationale Datenbanken
- Betriebswirtschaftliche Prozesse
 - Projekte planen und organisieren
 - Arbeitsabläufe planen und organisieren
 - Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling, Fertigungssteuerung
- Betriebspsychologie
 - Lernen und Selbstmanagement, Kommunikation
 - Organisations- und Teamstrukturen
 - Personalauswahl, Motivation und Führung
- Berufs- und Arbeitspädagogik
 - Ablauf und Planung der dualen Ausbildung
 - Unterweisen und Betreuen von Auszubildenden
 - Vorbereitung auf die IHK-Prüfung „Ausbildung der Ausbilder (AEVO)“
- Mathematik
- Wirtschaftskunde, Politik und Gesellschaft
- Deutsch
- Englisch

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten IT- oder Elektroberuf mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und eine spätere einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens einem Jahr bis zum Lehrgangsbeginn oder
- berufliche Tätigkeit von mindestens fünf Jahren im IT-Umfeld.

Prüfungen

Regelmäßige Leistungsnachweise während dem Schuljahr und Abschlussprüfung in vier Hauptfächern, Prüfungsort: Burgkirchen.

Mit der Qualifikation zum/zur Techniker/in erhält der/die Teilnehmer/in die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung.

Bemerkung

In einigen Fächern wird der Kauf von Büchern empfohlen. Außerdem wird für den Unterricht ein Notebook benötigt.

Dauer

4-jährige Teilzeitschule. Bei Bestehen der Aufnahmeprüfung ist der direkte Einstieg in das zweite Schuljahr möglich.

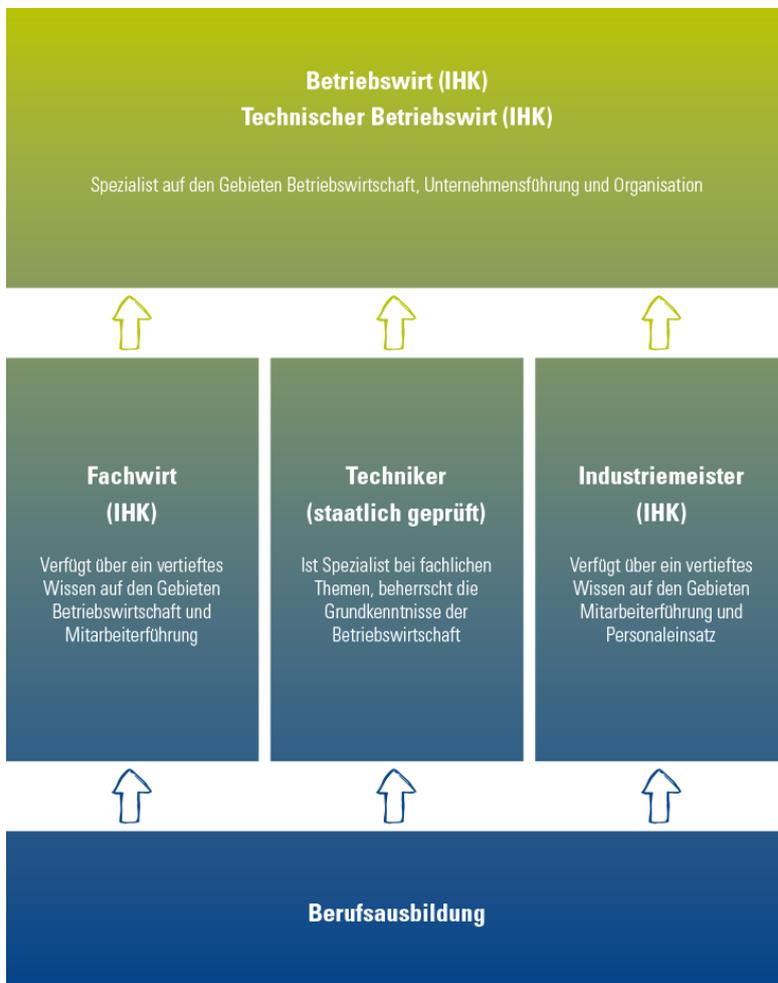
Zur Vorbereitung

Zur Vorbereitung empfehlen wir den Besuch von: Vorbereitungslehrgang: Mathematik für Techniker

Ihre Vorteile

- Unterrichtsräume mit Multimedia-Ausstattung
- Ein ausgeklügeltes Blended-Learning-Konzept mit einer Kombination aus interaktiven Medien, e-learning und traditionellen Vermittlungsformen
- Die elektronische Lernplattform „ebit“ mit Web-Foren zum ortsunabhängigen Austausch
- Klar strukturierte Lehrgangsunterlagen, perfekt zum Lernen und Nachschlagen
- Gezielte Prüfungsvorbereitung und Prüfungssimulationen
- Gemeinsame Exkursionen
- Hoch motivierte Dozenten, die erfolgreiche Praktiker und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft sind
- Eine hohe Erfolgsquote und Abschlüsse mit Auszeichnung (jährlich Kammerbeste)
- Professionelle Betreuung, Beratung und Unterstützung vor Ort – vor, während und nach dem Lehrgang
- Zahlung der Lehrgangsgebühren bequem in monatlichen Raten

Karriere nach Oben



Mit unseren Lehrgängen und Zweitausbildungen haben Sie die besten Voraussetzungen. Unsere Praxis-Lehrgänge führen berufsbegleitend zu anerkannten Abschlüssen und eröffnen Ihnen neue berufliche Wege.

Fördermöglichkeiten

Weiterbildung kann gefördert werden! Wir sagen Ihnen wie!

Aufstiegs-BAföG

Nach dem „Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG)“ kann die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden. Dadurch sichern Sie sich eine einkommens- und vermögensunabhängige Förderung von 50% der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

Bildungsdarlehen

Für die Finanzierung Ihrer Weiterbildung besteht die Möglichkeit zur Aufnahme eines Darlehens bei der KfW-Bank. Dieses ist während der Maßnahme und zwei Jahre danach zins- und tilgungsfrei. Bei Bestehen der Prüfung wird ein Darlehens-Teilerlass von 50% gewährt.

Meisterbonus

Alle erfolgreichen Absolventen einer IHK-Aufstiegsfortbildung erhalten nach bestandener Prüfung einen „Meisterbonus“ in Höhe von 3.000 Euro von Freistaat Bayern.

Begabtenförderung

Stipendiaten, die in die „Begabtenförderung berufliche Bildung“ aufgenommen werden, können über maximal drei Jahre hinweg Zuschüsse in Höhe von 8.700 Euro für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildungen erhalten. Gefördert werden Berufstätige bis zum 25. Lebensjahr, die ihre Abschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten bestanden haben. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen Kammer.

Steuerliche Berücksichtigung

Aufwendungen, die durch den Besuch der Weiterbildung entstehen, sind als Werbungskosten bzw. Sonderausgaben absetzbar. Als Aufwendungen gelten z.B. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Fahrten von und zur Bildungsstätte/zum Prüfungsort und Ausgaben für Fachliteratur. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim zuständigen Finanzamt.